Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 393. Dienstag 8. Juni 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 7.		Not.	v. 7.
Weizen matter			**Spiritus** matter		
Juni-Juli	221 —	223 --	loko	65 50	66 —
Septemb.-Oktbr.	204 50	205 50	Juni-Juli	65 —	65 30
Roggen matter			August-Sept.	64 20	64 70
Juni	187 —	188 —	Septemb.-Oktbr.	59 40	60 —
Juni-Juli	180 —	182 —	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	168 50	170 —	**Hafer** —	—	
Rüböl ermattend			Juni-Juli	152 —	152 —
Juni	55 70	55 40	Kündig. für Roggen	—	--
Sept.-Oktbr.	57 60	57 70	Kündig. Spiritus	10000	60000

Märkisch-Posen E.A	30 —	29 90	Poln.5proz.Pfandbr.	65 90	65 90
do. Stamm-Prior.	102 75	102 25	Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	112 —
Berg.-Märk. E. Akt.	109 10	108 90	Ldwirthschftl.B.-A.	67 50	67 50
Oberschlesische E. A.	185 50	185 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Kronpr. Rudolf.-B.	68 30	68 25	Reichsbank	148 75	148 90
Oesterr. Siberrente	63 50	63 90	Disk. Kommand.-A.	169 75	169 25
Ungar. Goldrente	93 10	93 50	Königs-u. Laurahütte	111 10	109 60
Russ. Anl. 1877	91 80	91 80	Dortmund. St.-Pr.	77 —	75 50
Russ. Orientanl. 1877	60 25	60 25	Posen. 4 pr. Pfandbr	99 90	99 80
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	81 50	81 25			

Nachbörse: Franzosen 478,50 **Kredit** 479,— **Lombarden** 146,—.

Galizier Eisenb. . .	105 --	104 90	Rumänier	55 60	55 90
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 10	Russische Banknoten	216 20	215 90
Posener Pfandbriefe	99 90	99 80	Russ. Engl. Anl 1871	89 60	89 60
Posener Rentenbriefe	99 80	99 80	do. Präm. Anl. 1866	148 90	148 90
Oesterr. Banknoten	172 90	173 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 60	57 50
Oesterr. Goldrente	76 60	76 75	Oesterr. Kredit	480 —	476 50
1860er Loose	125 50	125 50	Staatsbahn	478 50	477 —
Italiener	85 40	85 60	Lombarden	146 —	145 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 —	100 90	**Fondst.** sehr fest		

Stettin, den 8. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 7.		Not.	v. 7.
Weizen unveränd.	— —	— —	Herbst	57 —	57 —
Juni	220 50	220 —	**Spiritus** unveränd.		
Herbst	204 50	203 50	loko	63 70	63 10
Roggen matt			Juni	64 —	64 —
loko	— —	— —	Juli-August	64 50	64 50
Juni	189 50	190 --	Sept.-Oktober	58 80	58 70
Herbst	166 50	166 —	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —,		
Juni	54 50	54 50	Juni	8 --	7 50

Börse zu Posen.

Posen, 8. Juni 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt 5,000 Ltr. Kündigungspreis 62,50 per Juni 62,50 — per Juli 63,00 per August 63,60 per September 62,10 per Oktober —,— Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 8. Juni 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen, ohne Handel.

Spiritus, ruhig, Gekündigt 10,000 Liter, Kündigungspreis —. per Juni 62,50 bez. Gd. per Juli 63,10 bez. Br. per August 63,60 bez. Gd. per September 62,10 bez. Gd. per Oktober 57,60 bez. Br. per November —. **Loko ohne Faß —,—.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 7. Juni 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: fest, hellbunt 208—215, hochbunt u. glasig 215—222 abfall. Qual. 190—200 M.

Roggen: fest und steigend, loco inländischer 193—195 M., polnisch. 192—193 Mark.

Gerste: unveränd. feine Brauwaare 165—170, große 162--165, kleine 155—160 M.

Hafer: fest, loco 150—155 M.

Erbsen: Kochwaare 165—170 M. Futterwaare 160—165 M.

Mais: Rübsen: Raps: ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 63—63,50 M.

Rubelcours: 214,75 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 8. Juni.

r. **Unfall.** Gestern Nachmittag fiel auf dem Kaufmann Schiffschen Bau am Wronkerplatz ein Arbeiter ein Stockwerk hoch hinab, indem ein Brett, auf welchem er stand, durchbrach; er trug dadurch glücklicherweise nur eine leichte Verletzung des einen Schenkels davon.

r. **Arbeiterwanderungen.** 50 Arbeiter reisten hier gestern zu Drainirungsarbeiten nach Colmar durch.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 7. Juni. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 2345 Rinder, 5907 Schweine, 1481 Kälber, 14,143 Hammel. Rindvieh in besserer und feiner Waare wurde, da die Exporteure nur vorwöchentliche Preise anlegten, sehr langsam, geringere Qualitäten indeß zu etwas höheren Preisen ziemlich schnell untergebracht. Bezahlt wurde I. Qual. mit 58—60, II. mit 50—52, III. mit 47—49 und IV. mit 40—43 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. Bei den Schweinen, deren Auftrieb um ca. 1700 Stück niedriger als am vorigen Montag, trug eben dieser Umstand dazu bei, die Preise um ein Geringes aufzubessern; das Geschäft selbst kann aber nur als ein durchaus gedrücktes bezeichnet werden. Es wurde bezahlt für beste Mecklenburger 57—58, fur schwere Landschweine 54—56, für leichte sogenannte Senger 52—53 und für Russen 46—50 M. pr. 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 Prozent Tara. Die wenigen Bakonier wurden mit 60 M. bei einer Tara von 45—50 Pfd. verkauft. Auch in Hammeln verlief der Markt, trotz der geringen Zufuhr, keineswegs so glatt, als man erwartet hatte, da die während des Marktes eingetroffenen Nachrichten aus London und Paris durchaus nicht aufmunternd waren. Angelegt wurden für feinste Lämmer 55, für Mittelhammel 50 und für geringe 45 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. Der Kälberhandel war ebenfalls ein langsamer, indeß wurde beste Waare nicht unter 55, geringere zu 40—50 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht abgegeben.

** **Berlin**, 6. Juni. [Wolle.] Vom Verkehr und Geschäft am hiesigen Platze ist von der heute beendeten Woche wenig zu berichten, da das Augenmerk aller Interessenten auf die begonnenen und bevorstehenden Wollmärkte gerichtet ist. Außer einigen Verkäufen von in Schmutz geschorenen deutschen Wollen und Kolonialwollen zu ziemlich unveränderten Preisen ist nichts bekannt geworden. Die von der morgen schließenden londoner Auktion eingelaufenen Berichte bringen wenig Erfreuliches, denn bei fortgesetztem Rückgang der Preise bleibt die Stimmung sehr flau und wird voraussichtlich auch keine Veränderung mehr erfahren. Die ersten kleinen schlesischen Märkte verließen mit schleppendem Geschäft, wobei die Preise mit etwas unter und etwas über den vorjährigen sich bewegten. Nach allgemeiner Ansicht sollen die Preise dieser Märkte für die nun auch in nächster Woche beginnenden norddeutschen Märkte gar nicht maßgebend sein, weil die letzteren mit den Preisen der Kolonialwollen zu konkurriren haben werden. Bis jetzt ist überall sich täglich mindernde Kauflust eingetreten, woran, wie man vermuthet, die weichenden Garn- und Waarenpreise wesentlich die Schuld tragen sollen. Auf dem Lande ist überall vor der Spekulation weniger gekauft als sonst und erwartet man deshalb stärker befahrene Märkte als in den letzten Jahren. (Nat.-Z.)

△ **Oels-Gnesener Eisenbahn.** Die Einnahme pro Monat Mai beträgt

	nach vorläufiger Feststellung: 1880	nach endgiltiger Feststellung: 1879
1. Aus dem Personenverkehr	31,386 M.	24,936 M.
2. „ „ Güterverkehr	39,745 „	44,904 „
3. Extraordinarien	12,000 „	13,067 „
Summa . .	83,131 M.	82,907 M.

pro Monat Mai 1880 gegen 1879 also mehr 224 M., und von Anfang 1880 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 59,388 M.

** **Bromberg**, 7. Juni. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 5. bis 7. Juni Mittags 12 Uhr.] Schiffer Wilhelm Hoffmann, I 16538, kief. und erl. Bretter, von Bromberg nach Dessau. Julius Grätz, XVIII 76, Steinkohlentheer, von Berlin nach Bromberg. Ludwig Görsch, VIII 1208, leer, von Nakel nach Bromberg. Otto Szydowski, IV 581, leer, vom Speisekanal nach Bromberg. August Parmann, IV 561, kief. Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Wilhelm Bodin, IV 550, kief. Bretter, von Schulitz nach Brandenburg. August Lehmann, I 16510, tann. Kantholz, von Thorn nach Berlin. August Thamm, I 16780, kief. und tann. Kantholz, von Thorn nach Hamburg. Karl Krause, IV 555, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Anton Trzinsky, IX 3118, Spiritus, von Bromberg nach Berlin. Gustav Weidemann, I 16476, Feldsteine, von Nakel nach Mewe.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Tour Nr. 67 ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 83, C. Groch-Bromberg für Elias Don-Branczyk.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 18, M. Hintze-Landsberg a. O. für A. u. R. Hampel-Mühlendorf. (Bromb. Ztg.)

** **Petroleumquellen in Galizien.** Wie aus Lemberg berichtet wird, hat die Zahl der Petroleumquellen in Galizien neuerdings eine Zunahme erfahren. In Klenczany, einer Ortschaft bei Sandec, sind nämlich neue, sehr reichliche Petroleumquellen auf ganz zufällige Weise entdeckt worden. Der galizische Montanrath entsendete in Folge dessen an Ort und Stelle eine Fachkommission, welche dort Bohrungen bis zu 900 Fuß Tiefe vornehmen ließ und in dieser Tiefe bereits auf mehrere reichliche Petroleumquellen gestoßen ist. Die Qualität des Klenczanyer Petroleums soll eine vorzügliche sein. Gegenwärtig läßt dort der Montanrath Angesichts der günstigen Ergebnisse der ersteren Untersuchungen tiefere, bis zu 420 Meter, Bohrungen vornehmen. Gleichzeitig hat der Montanrath beschlossen, montanistische Forschungen in den Gegenden von Gorlice und Grybow, wo ebenfalls reichliche Petroleumquellen vorhanden sind, anzustellen, und es wurde mit dieser Aufgabe der Ober-Montankommissär Walter und der Assistent der wiener geologischen Anstalt, Szajnocha, betraut. Mit diesen Maßnahmen steht noch eine ganze Reihe von Maßregeln, welche die Hebung der Petroleum-Produktion in Galizien bezwecken und welche der galizische Montanrath gemeinschaftlich mit der von der österreichischen Regierung gebildeten Enquete-Kommission für Petroleum-Industrie in Galizien in Anwendung zu bringen beabsichtigt, in Verbindung. Man versichert auch, daß der galizische Landtag auf Antrag des Landesausschusses einen namhafteren Betrag zur Förderung der genannten Produktion votiren werde.

** **Pariser Prämien-Anleihe von 1875.** Verloosung vom 5. Mai 1880. Auszahlung vom 25. Mai 1880 ab.

No. 77820 à 100,000 Frks. — No. 196954 à 50,000 Frks. — No. 118850 166315 434539 à 10,000 Frks. — No. 34886 448167 485154 496494 à 5000 Frks.

No. 9594 11202 31796 39137 43994 67070 314 69312 75820 100584 133487 138342 150470 176317 193561 196502 213001 233051 326480 347825 374940 409556 412092 444387 551996 à 1000 Frks.

No. 8 548 3332 748 4324 532 755 5537 648 6980 8671 9589 10374 452 12100 751 15115 998 17778 19061 312 20981 21099 660 858 22698 23119 24132 780 25141 854 26332 423 27162 781 36983 38212 222 546 40026 658 41003 719 727 996 42239 43455 621 44985 45453 **50**391 51072 149 224 846 52052 632 53715 989 56115 411 696 65035 188 408 660 66152 335 393 581 67727 69633 70003 805 71427 568 623 666 952 72176 856 74059 75122 78260 79159 313 499 80293 599 81406 83579 835 84377 544 85091 305 322 850 86579 772 87154 88917 89344 91295 93712 946 94246 663 95959 96097 671 733 99642 **100**435 105161 951 106355 415 777 107003 697 828 108535 719 109473 901 110470 876 111920 112769 113793 114192 339 116316 117229 304 118818 119427 120532 961 122436 439 125755 126377 783 857 860 127956 129965 999 130405 443 464 131286 517 132194 344 629 133898 959 135693 136322 913 139561 140314 405 713 881 141871 142272 781 932 143491 948 144942 145006 146097 282 147606 944 148028 149861 **150**044 151420 152326 153040 139 754 154238 156230 884 157141 158407 812 161006 11 389 807 162130 629 164122 165029 169473 876 170014 152 215 171165 173160 713 174932 175805 176640 177576 178458 180571 181039 182030 89 183023 184252 186236 188467 190073 192331 195865 196042 199215 308 869 929 **201**281 339 520 203338 815 877 206458 208273 621 210492 895 211740 212216 270 214156 781 215690 216731 958 218192 219402 571 671 221288 962 224110 746 576 225951 226127 269 227269 829 228206 929 974 230090 233336 681 234647 237425 238059 462 533 880 239057 497 241512 242676 243176 269 244731 247670 **252**559 254201 255733 927 256383 257992 258206 522 553 842 262222 263446 580 265999 266447 800 267261 495 268243 269746 891 270001 271258 665 997 272465 273679 274373 673 275431 458 276877 278202 279467 932 280143 281185 282694 284120 286039 436 676 835 287916 288012 996 290742 292553 293891 294041 335 295010 410 297275 948 299452 468 504 **300**108 866 301880 302464 657 985 303511 304151 864 908 305823 306263 415 308537 311599 904 312693 314998 315007 744 317466 318197 319788 809 320858 942 321515 742 937 322143 536 325164 326291 673 328076 105 330127 331618 332133 711 333497 334124 741 335643 917 337710 338397 561 340367 341179 308 963 342100 263 343295 385 813 889 344199 960 345729 346070 73 349868 **350**492 351265 867 352490 353030 308 355285 301 359045 104 360147 241 348 562 361957 362528 709 736 363740 365989 367354 368012 415 369473 836 373158 374710 378145 305 632 379470 626 380922 383809 385228 386303 338 387496 388429 389176 781 865 391464 392408 745 394069 70 956 395201 314 397817 398809 984 399809 **403**488 404256 782 405626 876 406851 407315 408204 824 410549 413582 913 414667 415478 489 569 416162 417874 418611 420111 876 421756 833 423218 424108 425935 426727 427074 919 428771 429705 430379 431035 433 432474 607 652 433490 434868 436373 437000 439101 899 986 440920 442673 849 443739 445170 643 446897 969 448658 449140 833 **451**250 702 452562 566 768 454286 597 455210 456239 339 457428 744 865 458363 459251 461220 465292 466185 467418 468849 469052 115 470007 79 471351 968 473077 475298 329 338 476138 479056 80 261 482351 484683 696 485414 486631 487554 491219 428 801 492224 493236 493317 766 495063 926 497041 113 498789 à 500 Frks.

** **Bari-Loose von 1869.** Verloosung vom 10. April 1880. Auszahlung vom 10. Juli 1880 ab. Zu 150 Franks rückzahlbar.

Obligationen. Ser. 77 Nr. 50, Ser. 113 No. 38, Ser. 125 No. 98, Ser. 181 No. 18, Ser. 190 No. 21, Ser. 205 No. 15, Ser. 217 No. 10, Ser. 388 No. 12, Ser. 342 No. 78, Ser. 385 No. 73, Ser. 427 No. 55, Ser. 439 No. 96, Ser. 440 No. 38, Ser. 453 No. 47, Ser. 511 No. 10, Ser. 518, No. 66, Ser. 532 No. 28, Ser. 581 No. 86, Ser 620 No. 28, Ser. 720 No. 12, Ser. 783 No. 71, Ser. 785 No. 8, Ser. 873 No. 93, Ser. 881 No. 34, Ser. 898 No. 21.

Prämien: Ser. 443 No. 37 à 25,000 Frks. — Ser. 828 No. 90 à 3000 Frks. — Ser. 493 No. 5 à 1500 Frks. — Ser. 681 No. 7, Ser. 891 No. 84 à 600 Frks.

Ser. 91 No. 84, Ser. 93 No. 73, Ser. 236 No. 88 à 200 Frks.

Ser. 6 No. 69, Ser. 26 No. 52, Ser. 66 No. 3, Ser. 311 No. 11 Ser. 510 No. 75, Ser. 570 No. 95, Ser. 624 No. 86, Ser. 674 No. 2, Ser. 749 No. 2, Ser. 758 No. 97, Ser. 759 No. 49, Ser. 765 No. 96, à 100 Frks.

à 50 Frks.

Ser.	No.	Ser.	No.	Ser.	No.	Ser.	No.	Ser.	No.	Ser.	No.
8	19	159	65	322	22	455	31	604	81	767	51
25	59	160	54	327	11	461	50	613	100	767	59
30	49	161	43	340	16	481	61	630	58	768	52
31	69	166	18	349	26	501	84	631	60	776	30
34	66	181	32	352	83	501	90	633	68	795	40
37	19	188	53	353	17	504	100	642	63	802	38
39	83	192	49	369	33	510	100	645	13	812	64
45	46	199	72	370	14	523	83	645	31	818	2
71	29	205	41	373	42	528	81	657	35	833	71
72	25	208	35	374	84	532	86	663	26	842	89
73	91	215	98	383	96	539	54	668	86	856	16
83	41	220	11	384	86	549	85	672	95	856	74
86	73	222	21	388	51	553	34	678	81	861	2
89	20	225	81	391	89	567	72	679	12	863	73
90	73	229	74	396	73	568	42	688	58	864	66
109	32	235	51	407	15	571	28	694	94	866	37
121	35	265	73	412	16	575	92	701	69	869	91
128	18	271	28	412	70	588	32	706	55	873	36
128	43	271	60	420	59	589	48	706	94	877	15
130	36	286	38	425	23	594	63	708	19	884	53
139	23	297	45	427	60	597	53	722	61	894	100
141	82	318	67	440	84	603	55	758	84	879	89
145	7	318	67	447	100	604	38	766	5	899	12
156	15	321	42								

Angekommene Fremde.

Posen, 7. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rollin aus Elsenau, Frau Rittmeister von Treskow mit Familie a. Radojewo, Arzt Dr. von Karczewski aus Kowanowko, Frau Geh. Sanitätsräthin Dr. Zelasko aus Kowanowko, Major a. D. Zacharias aus Danzig, Vers.-Oberinspektor Pieper aus Berlin, Rentier Jakoby mit Familie a. New-York, die Kaufleute Immendörfer aus Stuttgart, Rösch a. Hamburg, Jakoby, Liebert, Schleiff, Pichalla, Robinson und Magnus aus Berlin, Samter aus Wollin, Fabrikant Schulz aus Halle.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Lieutenant Bayer aus Golenczewo, Ritterschaftsrath von Winterfeld a. Komornik, Frau Rentiere v. Mizerska und Tochter aus Schrimm, Opernsängerin Frl. Meinhardt aus Berlin, Frau Pfarrer Schaewen und Tochter aus Schaaken, die Kaufleute Preciado aus Hamburg, Rings, Förster, und Wolle aus Berlin, Härte aus Lahr, Frl. Jüttner aus Sagan, Silbermann aus Breslau.

Telegraphische Nachrichten.

London, 8. Juni. [Unterhaus.] Die Regierung kündigt an, sie werde die Abschaffung der Prügelstrafe auf der Flotte in der nächsten Session beantragen.

Chicago, 7. Juni. Die republikanische Konvention setzte die Abstimmung mit wenig verändertem Resultat fort und vertagte sich dann bis 7 Uhr. Bei der achtzehnten Abstimmung erhielt Grant 305, Blaine 283, Sherman 91, Edmunds 31, Washburne 34, Window 10 Stimmen.

London, 7. Juni. [Unterhaus.] Hartington erklärte bezüglich der Instruktionen Ripons, die Regierung beabsichtige an erster Stelle die militärische Operation zu beendigen und unbeschadet der Sicherung der Vorräthe und Kommunikationen so lange zu verbleiben, als die britischen Truppen in Afganistan nothwendig seien. Das zweite Ziel sei, etwas wie eine stabile Regierung in Afganistan zurückzulassen, wenn das Hauptcorps der britischen Truppen sich zurückziehe, was hoffentlich im nächsten Herbst geschehe. Die Unterhandlung hierzu sei im Gange. Betreffs der Kandaharfrage wolle die Regierung zwar die, die Landesehre verpflichtenden Engagements des vorigen Kabinets respektiren, könne aber eine permanente Besetzung Kandahars durch eine große Streitmacht nicht für vortheilhaft erachten. Auch die Frage der in Folge des Gundamukvertrags besetzten Grenzstellungen, welche eine bedeutende Vermehrung der Grenztruppen erheischen würde, werde der Vizekönig nach politischen und militärischen Gesichtspunkten eingehend erwägen; der Gundamukvertrag sei als erloschen anzusehen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.